

Name des Auftragnehmers / des Begünstigten Name of the contractor / beneficiary	Bezeichnung des Vorhabens Operation name	Zweck und Errungenschaften Purpose and achievements	Datum des Beginns des Vorhabens Operation Start Date	Voraussichtliches oder tatsächliches Datum des Abschlusses des Vorhabens Expected or actual date of completion of the operation	Förderfähige Gesamtkosten in Euro Total cost in Euro	EU-Fonds EU Fund	Spezifisches Ziel Specific objective	Kofinanzierungssatz der EU Union Co-financing rate	Standortindikator Location Indicator	Land Country	Interventionsbereich Intervention field
Braun + Sohn Druckerei GmbH & Co. KG	Nachhaltige und Ressourcen- schonende Umstellung des gesamten Produktionsprozesses durch permanent verfügbare Informationen, vernetzte Prozesse und selbstlernende Produktionsanlagen.	Vollständige Umstellung der Prozesse zur Einsparung von Energie und Ressourcen	30.08.2022	15.12.2024	3.010.980,00	EFRE	2.1	15,99%	63477 Maintal / Am Kreuzstein 85	Deutschland	29
WITOSA GmbH	In diesem Projekt geht es um die Anlagenflächen mit der Bezeichnung Energy BLOCKER. Diese Teile müssen hochdruckfest sein (Belastung von bis zu 100kN) und eine geringe Wärmeleitfähigkeit haben. Heute wird Titan als dafür ideal eingesetzt. Die Druckfestigkeit von Werkzeugstahl würde für den vorgesehenen Zweck ausreichen, jedoch der Kühl- bzw. Energieblockeffekt nicht. Durch eine neue Gestaltung mittels einer Hexagonalstruktur konnte das Titan druckstück gegen ein Werkzeugstahldruckstück ausgetauscht werden. Dieses neuartige Druckstück kann wegen der komplizierten Hexagonalkanäle nicht spanend bearbeitet werden. Das kann nun mittels 3D-Druck geschehen. Die entsprechende 3D-Druck-Technologie soll angeschafft und in Betrieb genommen werden.	Hier handelt es sich um eine Prozessinnovation. Die neuen Produkt werden nicht mehr subtraktiv (spanende Fertigungsverfahren) sondern überwiegend additiv (3-D-Druck) hergestellt. Die mitarbeitenden Personen müssen in der Konstruktion, der Arbeitsvorbereitung, dem Produktionsprozess und der Nachbearbeitung ausgebildet werden. Zum Einsatz kommt die Technologie der Laser Metal Fusion. Da bei diesem Verfahren feinste Metallstäbe als Grundmaterial eingesetzt werden, welche in sehr dünnen Schichten mittels Laser gesintert werden, braucht es einen hermetisch abzuriegelnden Raum, in dem Mitarbeiter mit spezieller Schutzausrüstung arbeiten. Da es an den jeweiligen Randstellen der hergestellten Werkstücke nicht gesinterte Materialreste gibt, braucht es auch eine spezielle Reinigungstechnologie.	17.10.2022	15.12.2024	898.382,57	EFRE	2.1	40,00%	35066 Frankenberg / Goldbachstr. 10	Deutschland	29